

7. Verordnung über die Änderung der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See“ Landkreis Demmin vom 29. September 1995

Auf der Grundlage des § 3 Abs. 1 des Ersten Gesetzes zum Naturschutz im Land Mecklenburg-Vorpommern vom 10. Januar 1992 (GVOBl. M-V S. 3), das durch Artikel 31 des Gesetzes vom 5. Mai 1994 (GVOBl. M-V S. 566) neu gefasst worden war, sind mit der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See“ Landkreis Demmin vom 29. September 1995 (GVOBl. M-V 1996, S.23) Landschaftsteile zum Landschaftsschutzgebiet (LSG) erklärt worden. Diese LSG-Verordnung ist zuletzt am 7. Juli 2008 geändert worden.

Das LSG „Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See“ Landkreis Demmin (jetzt Mecklenburgische Seenplatte) ist in das Register der LSG des Landes Mecklenburg-Vorpommern unter der Nr. L 64 b eingetragen.

Aufgrund des § 26 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 8. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2240) geändert worden ist, in Verbindung mit den §§ 6, 14 Abs. 4, 15 und 22 des Gesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes (Naturschutzausführungsgesetz - NatSchAG M-V) vom 23. Februar 2010 (GVOBl. M-V 2010, S. 66), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24.03.2023 (GVOBl. M-V S. 546),

verordnet der Landrat des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte:

Artikel 1 „Änderung von § 4 Verbote“

Die bisherige Passage in § 4 Absatz 3
„Im Bereich der Schutzzone I ist zusätzlich verboten:“
wird ergänzt und lautet neu wie folgt:

„Im Bereich der Schutzzone I ist, vorbehaltlich der §§ 5, 6 und 7, zusätzlich verboten:“

„Änderung von § 5 Sonderregelungen“

Die bisherige Passage
„Unberührt von den Verboten des § 4 bleiben:
1. die ordnungsgemäße land-, forst- und fischereiwirtschaftliche Nutzung,“
wird ergänzt und lautet neu wie folgt:

**„Unberührt von den Verboten des § 4 bleiben:
„1. die ordnungsgemäße land-, forst- und fischereiwirtschaftliche Nutzung außerhalb der Schutzzone I (Kernzone),“**

Artikel 2
„In-Kraft-Treten“

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Neubrandenburg _____

Heiko Kärger
Der Landrat
als untere Naturschutzbehörde